23. November 2016

Toyota expandiert in China

Erweiterung der Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen

- Neue Labore sowie Anlagen für Batterie-Evaluation und -Tests
- Verbesserte Teststrecken zur Fahrzeugerprobung
- Einführung von Plug-in-Hybrid und Demonstrationsfahrt mit Brennstoffzellenauto

Köln. Toyota expandiert auf dem chinesischen Markt: Der japanische Automobilhersteller erweitert seine Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen im Reich der Mitte. Neben der Modernisierung bestehender Anlagen sollen unter anderem neue Labore gebaut sowie Zentren für Evaluierung und Tests mit Batterien alternativ angetriebener Fahrzeuge geschaffen werden. Auch die Teststrecken unweit der Standorte werden verbessert. Die Maßnahmen sollen Ende 2018 abgeschlossen sein.

Die Toyota Motor Engineering & Manufacturing (China) Co. Ltd. (TMEC) wurde 2010 gegründet, um Autos in China für den chinesischen Markt herzustellen. Mit dieser Maßnahme hat Toyota die Vor-Ort-Produktion gestärkt und zum Aufbau einer eigenen Organisation im Land beigetragen. Seitdem setzt sich das Unternehmen insbesondere für eine Ausweitung der in China gefertigten Hybridantriebe ein: 2012 wurde mit Toyota Motor (Changshu) Auto Parts Co. Ltd. zunächst ein Produktionsbetrieb für Hybridgetriebe eröffnet, ein Jahr später mit Sinogy Toyota Automotive Energy System Co. Ltd. (STAES) einer für Hybridbatterien. Auf dieser Basis wurden der Corolla Hybrid und der Levin Hybrid im Oktober 2015 eingeführt, die mit einem alternativen Antrieb aus chinesischer Fertigung vorfahren.

Toyota nutzt die unterschiedlichen Vorzüge von Hybrid- und Plug-in-Hybridmodellen, Elektro- und Brennstoffzellenautos, um eine breite Modellpalette umweltfreundlicher Fahrzeuge anzubieten. Die chinesische Regierung unterstützt diese Technologien im Rahmen ihres „Energy-Saving und New Energy Automotive Industry Development Plan“. Im Zuge dieses Programms will Toyota seine bestehende Modellpalette um einen Plug-in-Hybrid ergänzen.

Außerdem laufen bereits Vorbereitungen für Demonstrationsfahrten mit Brennstoffzellenfahrzeugen in China sowie Studien zur Einführung von reinen Elektrofahrzeugen. Gerade aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs und der stetig strengeren Regularien für Kraftfahrzeuge erweitert Toyota seine Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, um die technologischen Entwicklungsmöglichkeiten auszubauen

und so noch bessere Autos zu bauen.

„Unsere Bemühungen sollen die lokale Forschung und Entwicklung langfristig stärken. Wir wollen so viele lokale Ingenieure wie möglich trainieren und noch mehr Fahrzeuge entwickeln, die die Erwartungen unserer Kunden in China erfüllen“, erklärte Hiroji Onishi, Senior Managing Officer und CEO für China, im Rahmen der Guangzhou Motor Show (bis 27. November 2016).

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:
www.toyota-media.de
Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:
Sandra Tibor, Tel. (02234) 102-2235, Fax (02234) 102-992235
Sandra.Tibor@toyota.de